

SZ, 23.12.08



Die 17-jährige Anne Leuthold (Dresdner SC) überzeugte beim Christstollen-Schwimmfest ihres Vereins.

Fotos: Thomas Eisenhuth (2)

Die Gastgeber gewinnen 24 Wettbewerbe im Becken

■ Schwimmen

Beim Christstollen-Fest landet allein der Dresdner Julius Klein neun Siege.

Von Dirk Oehme

DRESDENSPORT@DD-V.DE

Ein leistungsstarkes Teilnehmerfeld prägte das 18. Dresdner Christstollen-Schwimmfest, das am Wochenende mit Teilnehmern aus 68 Vereinen in Dresden stattfand. Allein fast zwanzig Medaillengewinner der letzten deutschen Jahrgangsmeyerschaften sorgten für starke Leistungen bei der größten Schwimmveranstaltung in Mitteldeutschland.

Erfreulich aus Dresdner Sicht ist der Gewinn von 24 Jahrgangswertungen allein vom gastgebenden Dresdner SC, was eine deutliche Steigerung zu den Vorjahren bedeutet. Hinzu kommen weitere 21 Siege der Dresdner Delphine sowie jeweils drei Erfolge des USV TU Dresden und des SV Weixdorf. Jeder der fast 300 Sieger wurde mit einem Original Dresdner Christstollen der Bäckerei Grundmann geehrt.

Als fleißigster „Stollenhamster“ erwies sich ein Sportler des einheimischen Landesstützpunktes. Der 13-jährige Julius Klein von den Dresdner Delphinen sollte mit seinen neun gewonnenen Stollen keine Probleme bei der Besorgung von Weihnachtsgeschenken haben. Mit



Julius Klein

den Siegen seiner beiden Schwestern Lara (14) und Silja (11) haben die Geschwister die inoffizielle „Familienwertung“ mit 17 Stollen haushoch gewonnen.

Die meisten DSC-Stollen erkämpften sich Anne Leuthold (17 Jahre) und Kim Dörner (10), die beide jeweils fünf Siegerpreise gewannen. Leuthold erreichte dabei auf ihren Hauptstrecken 50 und 100 m Freistil nach fast zwei Jahren Durststrecke wieder neue persönliche Bestzeiten und war damit die zweitschnellste Dame des Wettkampfes. Sie beeindruckte vor allem mit ihrem gewaltigen Endspurt über die 100-Meter-Strecke. Nur einer Hundertstel Sekunde trennte sie vom Sieg. Ihren Siegeswillen zeigte sie auch als Schlusschwimmerin der 4x50m-Lagenstaffel des DSC, die sie fast noch zum Sieg führte. Am Ende fehlten dem Quartett – Jenny Wachsmuth (20), Anja Junge (13), Johanna Sommer (18) und Anne Leuthold nur 76 Hundertstel Sekunden zu Gold.

Vier Siege feierte der elfjährige Maximilian Schulz, zweimal gelang dies Julia Schnorrbusch (12) und Florian Börner (15). Jeweils einen Sieg errangen Jenny Wachsmuth, Marco Schulze, Anja Junge, Lukas Geier (alle 13 Jahre), Philipp Rudolph und Eva Köckritz (beide 10).